

Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 5: "Black ist Tod...."

Hier ist ein neues Kapitel. Ich hoffe es gefällt euch und vielleicht lasst ihr mir ein Kommi da?

Nach dem Mittagessen wollten die Jugendlichen wieder in die Bibliothek. Sam jedoch bat Harry um ein Gespräch. Dies passte dem Jungen zwar nicht, doch er stimmte zu.

Die beiden machten sich im kleinen Salon gemütlich.

"Harry ich sehe, dass es dir nicht gut geht. Was ist los?"

"WAS LOS IST? WAS LOS IST?!?! VERDAMMT!"

Harry sprang auf. Er war wütend.

"Vor einer Woche habe ich meinen Paten verloren. Die einzige Person, die in mir nur Harry gesehen hat. Nicht den Jungen, der lebt, nicht den Retter der Zauberwelt, einfach nur Harry. Ich bin schuld, dass er Tod ist. Ich bin schuld. Hörst du?! Ich alleine! Wäre ich nicht blindlings ins Ministerium gerannt, würde er noch leben! Nein! Ich musste ja mich von einer Vision locken lassen! Sirius könnte Leben! Aber das tut er nicht...er ist einfach durch den Schleier gefallen... Remus ist noch da, aber er hat selbst Probleme. ABER WAS GEHT ES DICH AN."

Harry stand vor Sam und zitterte vor Wut. Tränen nahmen ihm die Sicht. Er riss sich die Brille von der Nase und wischte sich über die Augen.

Als er jedoch ein schluchzen vernahm, fokussierte sich sein Blick auf die Frau, die sagte, sie sei seine Mutter. Sie weinte. Warum?

"Ich weiß doch selbst nicht was ich tun soll. Plötzlich habe ich fast erwachsene Kinder, habe ihre Kindheit verpasst und kann nur sehen, dass es dir schlecht geht. Aber mit einem hast du unrecht. Sirius verschwinden geht mich etwas an. Er ist mein Schwager! Tom trauert ebenfalls um ihn, seinem Mann."

Harry hatte still gelauscht. Was? Tom Riddle war mit Sirius Black verheiratet? Das war bestimmt eine Lüge. Aber wieso sah Sam so verzweifelt aus? Vielleicht weil sie seine Kindheit verpasst hatte?

Langsam und ohne es selbst zu realisieren, ging er auf sie zu. Er nahm sie in die Arme. Sie zitterte. Harry wusste nicht, was ihm das Gefühl gab, doch bei ihr fühlte er sich wohl. Geborgen.

Plötzlich stoppte das Zittern. Mit einem Ruck löste sich die Frau von dem Jungen.

"Du sagtest Schleier? Das ist es! Das ist es! Deswegen ist die Verbindung so schwach. Ja! Ich weiß was zu tun ist! Ja!"

Sam redete vor sich hin und schien durch Harry hindurch zu sehen. Der Junge verstand kein Wort, dennoch sprang er auf und rannte Sam hinterher, als diese aus dem Raum stürmte.

"TOM! TOM! KOMM HER! ICH HABE DIE LÖSUNG!"

Tom kam aus einem der Zimmer ganz am Ende gelaufen. Bevor er den Mund aufmachen konnte, packte Sam seinen Kragen und zog ihn durch das Manor.

Harry stiefelte ihnen amüsiert hinterher. Es war irgendwie lustig, dass Tom sich von der Frau rum schleifen ließ und vor sich hin meckerte.

In der Eingangshalle blieb Sam stehen und holte tief Luft. Nur um kurz darauf nach Lucius zu schreien. Dieser kam auch ziemlich schnell mit Narzissa.

"Hast du Bücher über den Schleier im Ministerium?"

Die Augen des Aristokraten weiteten sich. Er wusste sofort was die Frau vor hatte.

"Black ist Tod. Du kannst ihn nicht zurück holen."

Sam zischte wütend auf und packte ihn am Kragen.

"Du hast keine Ahnung! Wenn mein Sohn um seinen Paten trauert und mein Schwager um seinen Mann weint, setzte ich Himmel und Hölle im Bewegung, damit ihnen der Schmerz genommen wird! Also noch mal! Hast du Bücher über den Schleier im Ministerium?"

Lucius konnte nur mit dem Kopf schütteln. Tom packte Sam und zog sie von dem blonde Mann Weg.

"Dann beschaffe mir welche!"

Lucius beeilte sich dem nach zu kommen. Sam selbst riss sich los und rannte zum nächsten Kamin und rief nach Severus.

"Snape! Weißt du wo Remus Lupin ist?"

"Nein. Ich habe keine Ahnung wo der Wolf ist."

"Dann such ihn oder schaff mir Grayback her!"

Nachdem auch dieser nickte stand Sam auf und drehte sich zu Tom. Dieser hatte die Arme vor der Brust verschränkt.

"Sam, meine Liebe, dass sind meine Todesser. Könntest du so freundlich sein und aufhören meinen Job zu machen."

"Tom! Ich weiß wo Sirius ist. Ich brauche nur mehr Informationen. Du kannst ihn noch spüren, also lebt er noch. Da ich jetzt auch weiß, was mit ihm passiert ist, können wir ihn retten."

Harry hatte das Schauspiel leise beobachtet und riss nun geschockt die Augen auf. Konnte es Wahr sein? Sah er Sirius vielleicht bald wieder? Das war ein Traum.

"Harry, ich glaube wir haben noch einiges zu besprechen. Wir sollten Hermine dazu holen."

Damit ließ sie Tom einfach stehen und schnappte sich den Jungen. Dieser schüttelte nur den Kopf und lief hinterher.

Diesmal saßen sie zu dritt im Salon. Hermine wurde schnell aufgeklärt. Sie sprang freudig auf und fiel Harry um den Hals.

"Also ich bin dafür, dass wir uns erst mal unterhalten. Es wird wohl das Beste sein, wenn wir uns er etwas mehr kennenlernen, bevor ihr euch wirklich traut mich zu fragen."

Hermine und Harry schauten sich an. Keiner der beiden wollte anfangen. Sie wussten auch nicht, was sie dieser noch fremden Frau erzählen sollten. Sam sah sich das intermezzo an und seufzte.

"Wisst ihr was? Wir machen das anders. Ihr gewöhnt euch hier noch ein und wenn ihr bereit seid, mir etwas zu erzählen macht ihr das."

Sie sah die ihre Kinder offen an. Sie schienen mit diesem Vorschlag einverstanden zu sein.

"Ich habe eine Frage. Wie kann es sein, dass wir so anders aussehen? Ich meine Harry sieht seinem Vater, James, so verdammt ähnlich und ich meiner Mutter?"

"Ihr habt eine Blockade auf euch. Ich habe Severus schon angewiesen, einen Trank

dagegen zu brauen. Er sollte Morgen fertig sein. Dann können wir auch gleich einen Wesenstest machen."

Mit großen Augen sahen die beiden Schüler sie an. Sam lachte.

"Ihr seid die Thronerben der Veela und der Vampire. Was hättet ihr gedacht, dass ihr normale Menschen seid?"

Hermine wurde rot um die Nase und Harry schielte auf den Boden. Es war den beiden einfach entfallen.

"Traditionell wird es eigentlich am 15 Geburtstag getan, damit man ein Jahr zum Erlernen der Rasse und Gebräuche hat. Am 16 Geburtstag wandelt man sich um."

"Aber ich bin doch schon 16."

Hermine sah die Frau verwirrt an. Diese schüttelte grinsend den Kopf.

"Nein. Dein Geburtstag ist am 15. Juli, genauso wie deiner Harry."

Sam ließ grinsend ihren Blick schweifen.

"Oh verdammt! Kommt! Das Abendessen hat schon angefangen."

Harry und Hermine folgten ihr aus dem Raum. Zu dritt kamen sie an und setzten sich schweigend. Die Atmosphäre am Abend war deutlich entspannter, als am Morgen.

Nach dem Abendessen gingen die Schüler in einen Salon und redeten noch eine Weile. Nun eigentlich redeten Hermine und Blaise. Harry und Draco schwiegen verbissen.